



Name: \_\_\_\_\_ Kl. \_\_\_\_\_

# Leitfaden zur Durchführung meiner Projektprüfung

## Inhalt:

Projektprüfung – und nun?

1. Wie läuft ein Projekt ab?
2. Was muss ich in den einzelnen Projektphasen berücksichtigen?
3. Zeitplan

Vordrucke:

Projektphasentabelle

Arbeitsprotokoll

Erklärung

# Projektprüfung – und nun?

Es geht darum, etwas selbst zu bauen oder selbst zu untersuchen und dies in Wort und Bild genau zu dokumentieren und schließlich zu präsentieren.

## 1. Unser Thema: Was können wir herstellen bzw. untersuchen?

### **Stellt etwas Nützliches her und prüft den Nutzen!**

Stellt euch selbst ganz persönliche Fragen wie z. B.:

Für wen ist das Produkt gedacht? Worin liegt der Nutzen für denjenigen?

Haben wir das Gewünschte erreicht? Wie kam es bei den Testern/Benutzern an? Fragebogen/Umfrage?

Wo lagen die Probleme bei der Herstellung? Wie haben wir sie gelöst? Was funktionierte nicht? Woran lag das? Was haben wir stattdessen unternommen? Was habe ich allein, was mit der Gruppe zusammen gemacht? Wie empfand ich unsere Zusammenarbeit? ...

Z. B.: Sät Pflanzen aus, pflegt und beobachtet ihr Wachstum unter verschiedenen Bedingungen, beobachtet ein Wiesenstück im Wechsel der Jahreszeiten, kümmert euch um Küchenkräuter in Töpfen, bereitet Speisen damit zu, probiert und vergleicht!



Z. B.: Mein/unser Hobby „Briefmarken sammeln“ oder „Ich lerne Segelfliegen/Golf/Schach/Surfen...“ oder „Ich bastle Kuscheltiere für unseren Kindergarten“... oder „Wir stellen vor: Junge Leute mit Jobs, besonderen Hobbys“ ... oder „Der Beruf des Schornsteinfegers im Wandel der Zeiten“ oder „Die Karl-May-Spiele Bad Segeberg“ oder „Ich habe ein Aquarium/Hühner/Brieftauben ... und stelle mein Hobby vor“ oder „Wir bauen ein Insektenhotel, richten ein Aquarium/Terrarium ein ...“ oder „Unser Vereinsleben im ...-Verein/in unserer Mannschaft“



Z. B.: „Ich stelle meine Ernährung um und überprüfe die Wirkung“ oder „Ich führe ein Fitnessprogramm durch und überprüfe ...“ oder „Vier Wochen ohne PC/nicht am Netz/ohne Handy, ...“ oder „Ich habe einen Job als ... angenommen“ oder „Ich betreue eine Jugendgruppe/Konfirmandengruppe/einen OGS-Kurs“



Nehmt euch ein brisantes Thema vor, das euch bewegt aus **Politik, Gesellschaft, Schulalltag, Religion, Sport, Vereinsleben ...**

z. B.: „Wir möchten mit 17 unseren Führerschein machen“ oder „Wir stellen vor: Unser Jugendzentrum in ...“ oder „Unsere Bewegte Pause auf dem Prüfstand“ oder „Unsere christlichen/jüdischen/muslimischen Festtage – so feiern wir/wie feiert ihr?“



Entwickelt z. B. einen Fragebogen und macht eine Umfrage im Verein, in eurem Jahrgang, in Bad Segeberg, in eurem Dorf.... Wertet die Umfrage aus, stellt das Ergebnis grafisch dar (Diagramm)!

### **Forscht in der Geschichte...**

eurer Familie(n), eurer Schule, eurer Straße, bestimmter Gebäude, eurer Gemeinde/Stadt, von Schule allgemein, von Berufstätigkeit, Hausarbeit, Kleidung, Hygiene, Landwirtschaft, Handwerk ... und vergleicht mit heute!

Stellt euch und anderen dabei Fragen! Nicht nur „Wie war das früher?“ sondern vergleicht mit heutigen Möglichkeiten, z. B.: Wäschepflege, Hygiene, Wohnen:

Wie machen wir es heute? > Ausprobieren und Erfahrungen dokumentieren!  
Wie machten es meine/unsere Vorfahren? > Alte Menschen befragen, selbst ausprobieren und dokumentieren! Heimatmuseum besuchen!  
Vergleichen!

### 2. Wie dokumentieren wir unsere (Zwischen-)Ergebnisse?

Grundgedanke:

**Kein Wort ohne Bild – kein Bild ohne Wort!**

Schreiben, zeichnen, fotografieren, filmen, Tonaufnahmen machen, Gegenstände, Bilder, Texte sammeln, ausschneiden, aufkleben, nähen, verkleiden, basteln, bauen oder nachbauen, Folien erstellen, Datenträger nutzen, formen, Kartei anlegen...

### 3. Wie können wir das präsentieren?

**Die Präsentation ist keine Wiederholung der schriftlichen Arbeit!!**

Stellt den Werdegang eures Vorhabens in den Mittelpunkt!

Was ist gut gelaufen? Wo gab es Schwierigkeiten? Woran lag das?

Was hättet ihr im Nachhinein anders gemacht?

**Wagt euch an neue Ideen heran! Es ist (fast) nichts unmöglich!!**

Euer Projektteam: F. Matthiensen und J. Kröger

# 1. Wie läuft das Projekt ab?

## PROJEKTPHASE

## ALLGEMEINE LEITFRAGEN

### 1. Problem Themenfindung



Was ist unser Thema?  
Welche Teilgebiete gibt es bei diesem Thema?  
Was ist mein Vorhaben?  
Was gehört alles zu diesem Vorhaben?  
Was ist das Problem? (genaue Problembeschreibung)

### 2. Entwicklung eines Lösungsplans/ Arbeitsplans



Welche einzelnen Themengebiete müssen wir bearbeiten?  
Wie müssen wir vorgehen um dieses Themengebiet zu erarbeiten?  
Welche Teilschritte müssen wir genau durchführen?  
Entwicklung eines Zeit- und Arbeitsplans

### 3. Arbeit am Projekt / Erledigung der einzelnen Aufgaben



Lösen der einzelnen Teilaufgaben / Teilprobleme  
Erarbeiten der einzelnen Thementeile  
Arbeitsstand immer wieder mit dem Zeit- und Arbeitsplan vergleichen.

#### **PRÜFUNG Teil 1: Praktische Phase**

### 4. Reflexion



Was hat gut geklappt?  
Was kann am Ergebnis noch verbessert werden?  
Wie können wir unsere Arbeit am Projekt besonders anschaulich präsentieren?

### 5. schriftliche Projektarbeit (Dokumentation)



In der Projektdokumentation werden die einzelnen Phasen in Wort und Bild dokumentiert. Für jede Phase wird aufgeschrieben, was geplant war und was tatsächlich passiert ist. Auch die Überlegungen, was gut und was nicht so gut gelaufen ist, gehören in die Dokumentation.

#### **PRÜFUNG Teil 2: Schriftliche Projektarbeit**

### 6. Präsentation



Das Projekt wird vorgestellt: Dabei werden alle Phasen (der Arbeitsverlauf / die Projektphasen) und das Ergebnis des Projekts präsentiert.

#### **PRÜFUNG Teil 3: Präsentation**

## 2. Was müssen wir in den einzelnen Projektphasen berücksichtigen?

### 2.1 Themenstellung / Problembeschreibung

- Wenn ihr euch ein Thema sucht, sollte euch das Thema so interessieren, dass ihr bereit seid, eine Weile daran zu arbeiten.
- Das Thema sollte genau formuliert sein, so dass ihr es auch in der gegebenen Zeit bearbeiten könnt.
- **Wenn ihr im Projekt ein Problem lösen oder eine Aufgabe bewältigen wollt, dann ist es in dieser Phase ganz wichtig, das Problem oder die Aufgabe genau zu beschreiben: Was genau muss jede/r von uns machen?**
- **Es geht nicht darum, noch einmal zu schreiben, was andere Leute bereits untersucht haben.**

### 2.2 Entwicklung eines Lösungsplans

- Ihr müsst zunächst herausfinden, welche **Teilthemen** euer Thema hat. (Welche Teilprobleme hat das gestellte Problem/die Aufgabe?) Oft eignet sich hier eine Mindmap als Arbeitsmethode. Die Teilthemen gehören in den **Hauptteil** der schriftlichen Arbeit.
- Nun müsst ihr den **Zeitbedarf** einschätzen - wie viel Zeit braucht jeder zum Erarbeiten dieses Teilgebiets (zum Sammeln der nötigen Informationen, zum Auswerten der Informationen, zum Zusammenfassen, zum Vorbereiten der Präsentation....)?  
**Arbeitet so, dass ihr die Termine des ZEITPLANS unbedingt einhaltet!!!**
- **Arbeitet nach der Projektphasentabelle** und notiert:
  - Was braucht ihr zur Problemlösung/ Themenbearbeitung an Material und Informationen?
  - Welche Ansprechpartner braucht ihr?
  - Fertigt einen konkreten Zeit- und Arbeitsplan an! Z. B.:

Wer	macht was?	bis wann?

## 2.3 Arbeit am Projekt / Erledigung der Teilaufgaben

- Nun bearbeitet ihr entsprechend eurem Zeit- und Arbeitsplan die Aufgaben.
  - Hierzu gehören die Planungsarbeit,
  - die Durchführungsarbeit
  - und die Vorbereitung der Präsentation.
- Am Ende jedes Arbeitsschritts überprüft ihr, ob ihr noch „im Zeitplan liegt“ - wenn nicht, müsst ihr umplanen.
- Wenn ihr dazu eine gute Projektdokumentation anfertigen wollt, braucht ihr Material: Macht Fotos einzelner Arbeitsschritte, macht euch auch Notizen, auf die ihr später zurückgreifen könnt.

**Die Praktische Phase ist bereits Teil der Prüfung und wird bewertet. Wer nicht teilnehmen kann, muss sich telefonisch spätestens frühmorgens am Prüfungstag abmelden. Es ist umgehend ein ärztliches Attest im Sekretariat vorzulegen. Sonst muss dieser Prüfungsteil mit „6“ (ungenügend bewertet werden.**

## 2.4 Nachdenken über das Projekt (1. Teil der Reflexion)

- Wie gut war unsere Themenwahl?
- Wie gut war unser Zeit- und Arbeitsplan?
- Hat das Arbeiten so geklappt wie geplant? (Wenn nein - warum nicht?)
- Sind unsere Präsentationsmedien anschaulich und übersichtlich vorbereitet?

## 2.5 Schriftliche Arbeit (Projektdokumentation)

- Das Projekt wird mit einem schriftlichen Projektbericht dargestellt.
- Der Projektbericht wird in einer Projektmappe (Schnellhefter DIN A 4) zusammengestellt, nicht dicker als 5 cm.
- Der schriftliche Projektbericht enthält:
  - Gestaltetes Deckblatt mit Namen der beteiligten Schüler, Klasse, Schuljahr, Thema des Projekts, Datum der Abgabe
  - Gegliedertes Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
  - **Einleitung – eure Teilthemen (= Hauptteil) – Schluss**  
Texte zu jeder Projektphase: In den Texten beschreibst du für jede Projektphase, wie du vorgegangen bist und was das Ergebnis der Projektphase war. Jedes Gruppenmitglied muss die von ihm angefertigten Textteile mit Namen versehen, z. B. in einer Kopfzeile oder in den Überschriften...
  - 1. Teil der Reflexion einfügen wie in 2.4
  - Anhang: Projektphasentabelle  
Arbeitsprotokolle der Team- und der Einzelarbeiten,  
zusätzliche Bilder, Grafiken, Karten, Dokumente  
Quellenangaben

Von allen Texten, Bildern, Grafiken und sonstigen Ideen anderer Menschen, die ihr in eurer Dokumentation verwendet habt, müsst ihr genau angeben, woher sie stammen. Bei Büchern und Zeitschriften: Verfasser, Erscheinungsjahr, Seitenangabe, bei Internetquellen: Jede Internetseite genau benennen!

Was du wörtlich oder dem Sinne nach direkt verwendest, musst du als „Zitat“ markieren und dazu auch die Quelle angeben. Gibst du Texte als deine eigenen aus, die ein anderer verfasst hat, ist deine Dokumentation eine Fälschung (Plagiat) und wird mit „ungenügend“ (6) bewertet.

- Erklärung (Vordruck letzte Seite!)
- Beachtet die äußere Form der fertigen Arbeit!
  - Umfang der Arbeit: pro Person für MSA **10**, für ESA **7** gedruckte, nummerierte Textseiten, 1,5-zeilig, Arial, Schriftgröße 12
  - Rand links **und** rechts
  - Einhaltung der Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln
  - Verwendet **keine Prospekthüllen!**

## 2.6 Präsentation des Projekts

- Die Präsentation hat den Zweck, den Zuhörern das Projektergebnis darzustellen.
- Die Präsentation erfolgt mündlich und frei (Stichwortzettel sind erlaubt).
- Zur Präsentation könnt ihr verschiedene Medien verwenden:
  - Overheadfolien (mit Stichwörtern, Bildern, Grafiken, Zeitungsausschnitten...)
  - Präsentationsplakat(e)
  - Modelle
- Eine PowerPoint Präsentation (nur die Überschriften und evtl. ein paar Bilder auf die Folien, den eigentlichen Inhalt zu den Überschriften sollt ihr frei vortragen)
- eine kurze, selbst angefertigte Film- oder Tonaufnahme auf eigenem Datenträger
- Resümee (2. Teil der Reflexion):
  - Haben wir unsere Präsentation gut vorbereitet?
  - Waren unsere Präsentationsmedien anschaulich und übersichtlich?
  - Wie hat das Präsentieren geklappt?
  - Was würden wir/würde ich das nächste Mal besser/anders machen?

## PROJEKTPHASENTABELLE (ein Angebot)

PROJEKTPHASE	ALLGEMEINE LEITFRAGEN	LEITFRAGEN FÜR UNSER PROJEKT
<b>1. Problemfindung/ Themenfindung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist unser Thema?</li> <li>• Welche Teilgebiete gibt es bei diesem Thema?</li> <li>• Was ist unser Vorhaben?</li> <li>• Was gehört alles zu diesem Vorhaben?</li> <li>• Was ist das Problem/die Aufgabe? (genau beschreiben)</li> </ul>	
<b>2. Entwicklung eines Lösungsplans/ Arbeitsplans</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche einzelnen Themengebiete muss <u>ich</u> bearbeiten, was machen wir gemeinsam?</li> <li>• Wie müssen wir vorgehen, um dieses Themengebiet zu erarbeiten?</li> <li>• Welche Teilschritte muss <u>ich</u> genau durchführen, was erledigen die anderen?</li> <li>• Entwicklung eines Zeit- und Arbeitsplans</li> </ul>	
<b>3. Arbeit am Projekt/ Erledigung der einzelnen Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen der einzelnen Teilaufgaben / Teilprobleme.</li> <li>• Erarbeiten der einzelnen Thementeile.</li> <li>• Arbeitsstand immer wieder mit dem Zeit- und Arbeitsplan vergleichen.</li> </ul>	

<p><b>4. Reflexion</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat gut geklappt?</li> <li>• Was kann am Ergebnis noch verbessert werden?</li> <li>• Was würde ich (würden wir) bei einem zukünftigen Projekt anders/besser machen?</li> </ul>	
<p><b>5. Schriftliche Projektarbeit (Dokumentation) erarbeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Projektdokumentation werden die einzelnen Phasen dokumentiert.</li> <li>• Für jede Phase wird aufgeschrieben, was geplant war und was tatsächlich passiert ist.</li> <li>• Auch Überlegungen, was gut und was nicht so gut gelaufen ist, gehören in die Dokumentation.</li> <li>• <b>Dies ist der 1. Teil der Prüfung und wird für jeden einzeln bewertet.</b></li> </ul>	
<p><b>6. Präsentation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Teil eurer Präsentation wird im Beisein der Tutoren vorbereitet (Praktische Phase). <b>Dies ist der 2. Teil der Prüfung und wird für jeden einzeln bewertet.</b></li> <li>• Das Projekt wird vorgestellt: Dabei werden alle Phasen (der Arbeitsverlauf /die Projektphasen) und das Ergebnis präsentiert. <b>Das ist der 3. Teil der Prüfung und wird als Team-Arbeit bewertet.</b></li> </ul>	

**Arbeitsplan**

**Wer macht**

**was**

**bis wann?**




### 3. ZEITPLAN der Projektarbeit für Ersten Allgemeinbildenden bzw. Mittleren Schulabschluss Kl. 9/10 im Schuljahr 2017/18

Agenda	Termin	erledigt
Information über Verfahren, Anforderungen und Termine für alle Prüflinge im Klassenverband Sammeln der Themenvorschläge und Übergabe der Leitlinien für die schriftliche Projektarbeit an die Schüler/innen	Juni/September 2017	✓
Elternabend	14. Juni 2017	✓
<b>Abgabe der Themen bei der Schulleitung u. Meldung zur Prüfung (gelbes DIN A 4-Blatt)</b> schriftlich ins Postfach von Frau Kröger im Sekretariat. Wer den Termin nicht einhält, verzichtet auf sein Wahlrecht. Ihm werden Gruppe und Thema zugewiesen.	<b>bis Mi 29. 09. 17</b>	
<b>Erstes Beratungsgespräch mit Tutoren im Rahmen des Unterrichts</b>	<b>bis Fr 17. 11. 17</b>	
Vorlegen von <b>Gliederung und Projektphasentabelle</b> für die schriftliche Projektarbeit beim Tutor	<b>bis Fr 08. 12. 17</b>	
<b>Prüfungsteil 1:</b> Abgabe der schriftlichen Projektarbeit beim Tutor	<b>bis Mi 31. 01. 18</b>	
<b>Prüfungsteil 2: Praktische Phase</b> Vorstellen der geplanten Präsentation beim Tutor	<b>am Mi 07. 02. 18</b>	
<b>Prüfungsteil 3:</b> Präsentation der Projektarbeit	<b>vorauss. am Di 20. 02. 2018</b>	

Gutes Gelingen wünscht allen Beteiligten das „Team Projektprüfung“

F. Matthiensen und J. Kröger

18.06.2017



## Arbeitsprotokoll einer Teamsitzung zur Vorbereitung der Projektarbeit für ESA und MSA

Thema:.....Datum:.....Zeit:.....

Team:	
betreuende Lehrkraft:	
Daran haben wir heute gearbeitet:	
Das haben wir erreicht:	
Folgende Probleme sind aufgetreten:	
Folgende Lösungen wollen wir ausprobieren:	
Das haben wir uns als nächsten Schritt vorgenommen:	
Das wollen wir bzw. einzelne Teammitglieder als nächstes erledigen:	

Ort, Datum, Unterschriften der anwesenden Schüler/innen:

---

## **Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass ich keine weiteren als die von mir angegebenen Hilfsmittel verwendet und meinen Anteil an der schriftlichen Arbeit selbst verfasst habe. Wörtlich oder dem Sinn nach zitierte Textstellen habe ich als solche kenntlich gemacht und die Quelle angegeben.

---

Unterschrift des Prüflings

## **Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass ich keine weiteren als die von mir angegebenen Hilfsmittel verwendet und meinen Anteil an der schriftlichen Arbeit selbst verfasst habe. Wörtlich oder dem Sinn nach zitierte Textstellen habe ich als solche kenntlich gemacht und die Quelle angegeben.

---

Unterschrift des Prüflings

## **Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass ich keine weiteren als die von mir angegebenen Hilfsmittel verwendet und meinen Anteil an der schriftlichen Arbeit selbst verfasst habe. Wörtlich oder dem Sinn nach zitierte Textstellen habe ich als solche kenntlich gemacht und die Quelle angegeben.

---

Unterschrift des Prüflings

## **Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass ich keine weiteren als die von mir angegebenen Hilfsmittel verwendet und meinen Anteil an der schriftlichen Arbeit selbst verfasst habe. Wörtlich oder dem Sinn nach zitierte Textstellen habe ich als solche kenntlich gemacht und die Quelle angegeben.

---

Unterschrift des Prüflings